

September bis
Dezember 2011

Kulturkalender
Der Arbeitnehmerkammer in
Bremerhaven



Arbeitnehmerkammer
Bremen → **kulturell**

„LIEBE“

HAGEN RETHER

im Großen Haus des Stadttheater Bremerhaven



Hagen Rether, mit Preisen hochdekoriertes Kabarettist am Klavier, tarnt sich als Charmeur. Im Plauderton bringt er böse Wahrheiten unters Volk – genau beobachtet und ohne Rücksicht auf Glaubenssätze oder politische Korrektheit. Sein ständig mutierendes Programm „Liebe“ ist seit Jahren eine Sternstunde des Kabarets.

Die Welt wird immer komplizierter, das Geflecht aus politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zunehmend undurchsichtig: Vor diesem Hintergrund lässt

Rether Strippenzieher und Marionetten, Strohmänner und Sündenböcke aufziehen, versucht den oft absichtsvoll verborgenen Nutzen von Klischees und Drohkulisen aufzudecken und so genannte Sensationen als mediale Ablenkungsmanöver zu enttarnen. Während er die Fäden entwirrt und sich wieder darin verstrickt, unermüdlich ordnet und vermeintlich Wohlsortiertes umwirft, erscheint dahinter die Eitelkeit der (Ohn-)Mächtigen und hinter eitlen Politikergefechten der Lobbyismus – Verkäufer und Verkaufte erkennen sich für einen kurzen Moment im Spiegel. Es wäre zum Verzweifeln, wenn die Protagonisten nicht so lächerlich wären ... und Hagen Rether weint und lacht. Und singt.

„Drei Stunden lang nimmt er planvoll und ohne Hast, voller Sarkasmus, Ironie und Angriffslust das Weltgetriebe auseinander – die personifizierte Rache des ewig auf Abstand gehaltenen Intellektuellen an den ‚Machern‘ dieser Welt.“ (Süddeutsche Zeitung)

Freitag,

9.9.2011,

19.30 Uhr

€ 22,-/19,-

15,-/12,-/8,-

„DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG“

frei komisch nach Shakespeare von und mit

BERND LAFRENZ

Lucentio, der in Padua studiert, verliebt sich in die schöne, zarte Bianca und möchte sie heiraten. Ihr Vater Baptista Minola will aber zuerst seine älteste Tochter Katharina unter die Haube bringen. Die hat jedoch Haare auf den Zähnen und ihren eigenen Willen, so dass alle Interessenten vor der kratzbürstigen Katharina zurückschrecken. Nur der unerschrockene Teufelskerl Petruchio aus Verona will es wagen und zähmt die



Widerspenstige mit einer Charmeoffensive ...

Der exzellente Mime Bernd Lafrenz ist auch in seiner neuesten Shakespeare-Produktion der virtuose Verwandlungskünstler im Geschwindigkeitsrausch, der sein Publikum mit allen Raffinessen fesselt: Gleich einem Chamäleon im Turbogang schlüpft er in zehn verschiedene Männer- und Frauenrollen (und noch mehr Kostüme), markiert seine Charaktere mit winzigen Gesten, improvisiert, arrangiert, animiert, greift tief in die Trickkiste und erwischt immer neue Kniffe ... bis zum furiosen Stierkampf mit Happy End.

Der Freiburger Schauspieler und Komödiant Lafrenz und sein Regisseur Aboualiten rücken Shakespeares Komödie phantasievoll zu Leibe und verleihen dieser commedia dell'arte Witz, Esprit und Schwung.

Dabei Sein oder Nicht dabei sein ... Keine Frage. Ladies und Gentlemen, das dürfen Sie nicht verpassen!

Freitag,

16.9.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 14,-

Ak € 16,-

COMEDY-THEATER

„WENN WORTE REDEN KÖNNTEN“

oder: 14 Tage im Leben einer Stunde

JOCHEN MALMSHEIMER



Jochen Malsheimer, vielfach preisgekrönter Kabarettist und König des absurden Spaßes ist der Meister des epischen Kabarets. Sein unverkennbares Markenzeichen: ein leidenschaftlicher Vortrag, entesselte deutsche Sprache und die abenteuerlichsten Momentaufnahmen eines in höchste Not geratenen Alltags. Auch in seinem neuen Solo verbindet er wieder episches Kabarett mit blitzender Intelligenz und lässt seine Pointen wie Sektkorken knallen.

Diesmal geht Malsheimer den drängenden Fragen der Menschheitsgeschichte nach: In welchem Zusammenhang stehen Bahnhof und Leim? Kann ein Junge zum Manne werden und dabei doch er selbst bleiben? Machen Bedienungsanleitungen im Gastgewerbe Sinn?

Bis schließlich ausgeführt wird was geschähe, „Wenn Worte reden könnten“. Denn das Geschäft des Sprechens, von fast jedermann schamfrei in einer jeglichen Lebenslage schwunghaft betrieben, ist ein komplizierteres, als man gemeinhin ahnen möchte. Wie soll es da erst den Worten ergehen? Genau das erfahren wir am Ende des Programms in einem fulminanten Finale. Man wird sich hernach vielleicht nicht besser fühlen, aber wissen, wo der Gegner sitzt und vor allem: wie lange noch!

Ein sprachgeniales Feuerwerk, das glücklich macht: Jochen Malsheimer, endlich wieder im Capitol!

Freitag,

23.9.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 15,-

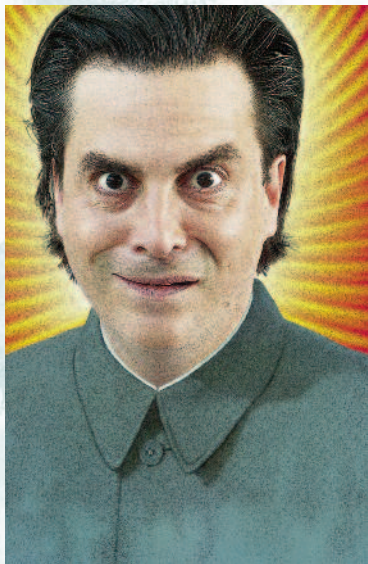
Ak € 17,-

EPISCHES KABARETT

„REISPARTEITAG“

THOMAS REIS

Als eine „bizarre Mischung aus Kafka, Heine und Gene Kelly“ beschrieb die ZEIT den preisgekrönten Kabarettisten Thomas Reis. Schon seit Jahren reitet der seine scharfzüngigen und vielgepriesenen Attacken auf das Humorzentrum seiner Mitmenschen. Nach „Gib's ein Leben über 40?“ und „Machen Frauen wirklich glücklich?“ ist hier sein neues Solo.



Es ist an der Zeit, Partei zu ergreifen. Also lädt Thomas Reis zum „REISPARTEITAG“. Das ist feinstes Kabarett mit leichten

Haltungsschäden, unverstellt subjektiv, vorausschauend voreingenommen und erfreulich aktuell.

Als Anarchist seiner eigenen Ordnung bricht Reis radikal mit überkommenen Wertvorstellungen, seinen, unseren und denen aller anderen, von jenen Mitbürgern also, die sich beispielsweise für so hässlich und humorlos halten, wie es vom guten Deutschen erwartet wird.

„Das hässliche, ironiefreie Deutschland, ich halte das Vorurteil für überholt, auch politisch. Ein konservativ regiertes Deutschland, das von einer moppeligen Ost-Frau, einem schwulen Streber mit Hautirritationen und einem sprechenden Schnarchsack mit First Tatussi repräsentiert wird, kann so hässlich nicht sein.

Das ist gelebter Artenschutz. Viel toleranter geht es nicht mehr, darum sage ich: Schluss mit tolerant! Denn wo Wahn zu Sinn wird, wird Kabarett zur Pflicht.“
Gute Unterhaltung wünscht herzlich, Ihr Thomas Reis.

Freitag,

30.9.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 15,-

Ak € 17,-

KABARETT

KABARETT

„ALLES EINE FRAGE DER ANTWORT“

BERND REGENAUER



Seit fast 30 Jahren ist der fränkische Kabarettist Bernd Regener „on stage“. Mittlerweile 20 Kabarett- und Theaterprogramme hat er geschrieben, war Texter für Dieter Hildebrandts „Scheibenwischer“ und hat in allen namhaften Theatern, Rundfunk- und Fernsehanstalten des deutschsprachigen Raumes gespielt. Regener verquirlt Philosophisches, Gesellschaftliches, Globales und Provinzielles zu einer verqueren Mixtur, bei der fast alles möglich wird.

Sein aktuelles Programm ist bissig satirisches Kabarett vom Feinsten. An diesem Abend bekommen alle ihr Fett ab: die Schickimickis und Besserwisser, die Schuhbecks und Sarrazins, die Lobbyisten und Politiker. Heilige Kühe gibt es nicht, ob Gesundheitssystem oder Kachelmann, Geländewagen, Facebook oder Kernenergie, Regener schlachtet und speist genüsslich aus der vollen Schüssel. Denn das Leben ist eine Kakophonie aus Täuschungen und Oberflächlichkeiten, eine Partitur der Dissonanzen und Sinnentleerung und irgendeiner muss das ja mal sagen.

Wo also lauert die Antwort? Bei Facebook? Oder Google? Für jeden Unfug gibt es die passende Antwort – und wenn nicht, war die Frage einfach falsch gestellt. Wer weiß noch, was er will? Und wer will das noch alles wissen? Bernd Regener wird die Dinge bis zur Unkenntlichkeit sortieren, denn keine Frage ist auch eine Antwort ...

Freitag,

7.10.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 14,-

Ak € 16,-

KABARETT

KABARETT

„EINFACH REICH“

LUISE KINSEHER

Luise Kinseher hat es satt. Sie braucht dringend eine Auszeit. Nicht einmal der neue Porsche macht ihr noch Freude. Sie beschließt, von nun an ein karges Leben auf einer Alm zu führen. Bei selbstgebackenem Brot und frischem Quellwasser in der Gesellschaft von ein paar ehrlichen Kühen, hoch droben, weit weg von der Welt, arm und glücklich sein!

Ihr gesamtes irdisches Hab und Gut hinterlässt sie ihren getreuen Mitarbeiterinnen:

Den Porsche und das Publikum samt Abendkasse. Klar, dass da die Lachner jubelt, Frau Rösch zu rechnen beginnt, die besoffene Maria die große Freiheit schnuppert und Frau Frese ungeahnte Machtfantasien entwickelt. Da wird mit Kinsehers Besitz nur so jongliert und gepokert, gefeilscht und verschoben. Hier was von dem, da was dazu und schon ist alles weg.

In einem fulminanten Figureszenario geht die Münchner Vollblutkabarettistin Luise Kinseher in ihrem neuen Programm dem Mysterium Besitz auf den Grund. Was ist es nur, was uns immerzu ans Geld denken lässt? Warum sehnen wir uns so nach einem eigenen Häuschen? Wieso sammeln wir unnützes Zeug? „Im humoristischen Auge des Zyklons ... weit und breit die einzige Frau, die sprachlich und darstellerisch an einen Josef Hader herankommt. Mit ‚Einfach Reich‘ kommt sie nicht nur heran. Sie ist auf Augenhöhe.“ (Süddeutsche Zeitung)



Freitag,

2.12.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 14,-

Ak € 16,-

KABARETT

SATIRICA 2011

**Im November steht das Kabarettereignis
in Bremerhaven und Umzu
wieder auf unserem Programm:**

ACHTUNG SATIRE!

heißt es vom

**3. – 23. November 2011
auf der SATIRICA 2011,
dem Gipfeltreffen der Satire
im Norden!**

In diesem Jahr haben wir an
8 Tagen die Crème des
deutschsprachigen Kabarett zu uns
ins Capitol eingeladen.



PIGOR & EICHHORN

3. – 23.

November

2011

jeweils

20.00 Uhr

Freuen Sie sich drauf – und denken Sie dran:
„Wer zu spät kommt, den bestraft der Vorverkauf!“
frei nach M.A. Gorbatschow

Das Sonderprogramm zur SATIRICA 2011
erscheint Mitte September.
Der Kartenvorverkauf beginnt
am 29.9.2011.

Wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler auf.

SATIRICA 2011

SATIRICA

„NEUES KABARETT IM DREIERPACK“

mit Cloozy Haber, Jens Heidtmann & Peter Spielbauer



Hier ist unser Publikumsrenner: der Dreierpack. Dieses Mal servieren Ihnen die Künstler ein opulentes Kleinkunst-Festmahl aus Kabarett, Comedy und Figurentheater.

Cloozy Haber ist Komikerin und die Frau mit den vielen Gesichtern: Ob als Cloozy, Helga oder Leni, mit ihren kunstvollen, dem Alltag entliehenen Figuren, steht sie für intelligente, hintergründige Comedy und jede Menge Schlagfertigkeit. Hinter ihren Pointen blitzt die Realität und der Irrsinn der scheinbaren Normalität.

Jens Heidtmann ist Puppenspieler und Kabarettist. Er verbindet in seinen Programmen scharf geschliffenen Wortwitz mit Schauspiel, Figurentheater und Musik zu einem absolut kurzweiligen Theaterabend – eben „Kabarett mit allen Mitteln“. In kurzen Spielszenen treffen skurrile, liebenswerte oder auch garstige Persönlichkeiten aufeinander, die alle eins gemeinsam haben: Sie können sehr wohl meckern und sie tun es!

Peter Spielbauer ist ein Gedankenakrobat, der aus Wörtern, Gesten und Objekten schwindelerregende Poesietürme baut. Philosokomisches Theater nennt er das. Tiefsinnig, eigensinnig und jenseits konkreter Zuordnungsmöglichkeit verbindet er Körpersprache und fein ziselierte Wortspiele zu höchst vergnüglicher Spielfreude von bezwingendem Charme.

Freitag,

9.12.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 14,-

Ak € 16,-

DIE NORDKURVE PRÄSENTIERT

„WI MOOKT ALLENS PLATT!“

Gerd Spiekermann, Henning Kothe,
Detlef Wutschig (alias Werner Momsen)



Ein Heimatabend der besonderen Art: Gastgeber Werner Momsen erwartet den Plattdöütsch-Verteller Spiekermann, der aber im Stau stecken geblieben ist. Fiete vom Shantychor „Lütt un Lütt“ springt ein und lässt seinen wunderbaren Tenor erklingen. Als der Star des Abends dann endlich erscheint, begreift er schnell: hier löppt allens verkehrt. Aber das Publikum muss unterhalten werden ...

Ein grotesk-satirisch plattdeutscher Abend mit deftigen

Döntjes, urkomischen Szenen und schallerndem Gesang, dargeboten von guten alten Bekannten: Puppenspieler Detlef Wutschik (glänzte im Frühjahr schon mit einem plattdeutschen Abend im Capitol), Tenor Henning Kothe (ist auch als Pianist tätig) und Gerd Spiekermann („Hör mal'n beten to", Welle Nord und als Plattredakteur von NDR 90,3 bekannt). Die Drei versprechen: So platt weern wi lang nich!

Dat is mol en ganz anern plattdöütschen Ovend. De Gastgeber Werner Momsen de töft al lang up den Plattdöütsch-Verteller Gerd Spiekermann. De Lühe sind all doar und wart all bannig ungeduldig, aber de Kerl steckt innen Stau. Fiete von den Shantychor „Lütt un Lütt“ springt in un krakeelt mit sin Tenor, wat dat Tüch held. As de Stargast Spieki kümmt, da markt he glicks; hier löppt wat verkehrt. Aber de Lühe hept betohlt und wüt Spaß heppen ...

Mittwoch,

14.12.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 15,-

Ak € 17,-

„DER WENDEKREIS“

ROBERT KREIS

Seit mehr als 30 Jahren begeistert der niederländische Entertainer Robert Kreis das Publikum in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit seinen Soloprogrammen. Seine Spezialität: die große Ära der Kleinkunst der 1920er und 1930er Jahre und die damals entstandenen Couplets, Schlager und Chansons. Eine Zeit, in der die Unterhaltungskunst um mehr als nur Nuancen einfallsreicher, verrückter, oftmals auch frivolgewagter war als jemals zuvor und wohl auch danach. Robert Kreis hat es sich in seinen literarisch-musikalischen Programmen zur Aufgabe gemacht, diese Zeit der Kleinkunst vor dem Vergessen zu bewahren.

Noch nie waren die Zwanziger Jahre so beängstigend aktuell wie heutzutage. Wir tanzen wieder wie damals auf dem berühmten Vulkan: der Einsturz der Banken, der Absturz der Aktien, horrenden Geldverluste, Insolvenzen, Weltfinanzkrise. Doch man will auch mal vergessen: Musik! Tanz! Cabaret! Alkohol! Drogen! Leben um jeden Preis! – „Der Wendekreis“!

Robert Kreis zeigt in seinem neuen Programm mit Parodien, Persiflagen, Conferenzen und gepfefferten Kabarettliedern die aufregenden Parallelen zu den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen und man wird sehen, dass sich vieles in den vergangenen Jahrzehnten kaum verändert hat.



Freitag,

16.12.2011,

20.00 Uhr

Vvk € 15,-

Ak € 17,-

SIE ERREICHEN DAS „CAPITOL“

der **Arbeitnehmerkammer kulturell** in der **Hafenstr. 156, 27576 Bremerhaven**, mit den Buslinien 502/505/506/508/511 (Haltestelle Rickmersstr.), der nächste Parkplatz ist der Ernst-Reuter-Platz.

AN KARTEN KOMMEN SIE AB 10.8.2011

wenn Sie telefonisch, per Fax oder per Mail in unserer Geschäftsstelle reservieren und die Karten innerhalb von 14 Tagen dort abholen. Bei Überweisung und Postversand berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von 2,- €. Ab 23.8. können Sie sich unter www.arbeitnehmerkammer.de für die meisten unserer Gastspiele Ihre Karten buchen und selbst ausdrucken*. Den günstigeren Vorverkaufspreis erhalten Sie bis einen Tag vor der Veranstaltung. Am Veranstaltungstag gilt der Abendkassenpreis, diese Karten gibt es dann nur noch an der Abendkasse im Capitol.

KARTENVORVERKAUF & INFORMATION

Arbeitnehmerkammer Bremen
Geschäftsstelle Bremerhaven, Friedrich-Ebert-Str. 3
Kartentelefon: 0471 9223515

Kartenfax: 0471 9223549

Mail: kultur@arbeitnehmerkammer.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch 8.00-18.30 Uhr,
Dienstag, Donnerstag 8.00-16.30 Uhr,
Freitag 8.00-13.00 Uhr.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen (*jew. zzgl. Gebühren) siehe unter: www.reservix.de

PREISERMÄSSIGUNGEN**

um € 2,- erhalten Mitglieder der Arbeitnehmerkammer mit KammerCard (**gilt nur für Gastspiele im CAPITOL).

SPAREN MIT DEN ABO's

Sie zahlen für 3 verschiedene Vorstellungen Ihrer Wahl pro Person nur € 36,-, für 4 nur € 48,-! Diesen Preis erhalten Sie beim Kauf in unserer Geschäftsstelle (s.o.), in den externen Vorverkaufsstellen jew. zzgl. Gebühren. Nicht im ABO: das Gastspiel im Stadttheater.

GESCHENK-GUTSCHEINE

für Gastspiele erhalten Sie in der Geschäftsstelle (s.o.).

WARTELISTE

Sollte eine Veranstaltung bereits ausverkauft sein, können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen. Sobald Karten frei werden benachrichtigen wir Sie.

HERZLICH WILLKOMMEN IM FOYER

des „CAPITOL“. Gönnen Sie sich einen netten Einstieg in den Abend mit einem gepflegten Bier, Wein, Sekt, Selter, Kaffee ... Die Bar im Foyer und die Abendkasse öffnen um 19.00 Uhr. Einlass ins Theater ist i.d.R. 19.15 Uhr.

IMPRESSUM

Veranstalterin: Arbeitnehmerkammer Bremen
Referat Kultur, Friedrich-Ebert-Str. 3, 27570 Bremerhaven
Telefon 0471 922350, Fax 0471 9223549

Internet: www.arbeitnehmerkammer.de

Programmverantwortung & Redaktion:

Gundula Ott-von Bonin

Mail: ott@arbeitnehmerkammer.de

Verwaltung & Kartenservice: Monika Fuhrmann

Mail: fuhrmann@arbeitnehmerkammer.de